

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 20. Juni.

Der Anlauf der Beesener Aue

Wollt unser Wasserwerksbegleiter Herr Stadtrat Pfeffer in seiner von uns bereits gemüdigten „Denkschrift über die Wasserreinigung der Stadt Halle“ als das erstrebenswertere Ziel hin. In dem Kapitel, das „den Schutz der die Aue fließenden Auehochmisch“ behandelt, führt der verdienstvolle Fachmann aus:

Anders ist es mit der Sicherung gegen Überdüngung der fließenden Dachsicht, welche sich in einer mittleren Mächtigkeit von über 2 m über der wasserführenden Kies- und Sandfläche ausbreitet. Zwei Ziegeleien haben seit Jahren ihr Material dem Auehoch entnommen und haben diesen soweit als möglich an verschiedenen Stellen ausgegahet. Je nach der Mächtigkeit und Ziegelei reihen diese Ausgahungen bis in das Grundwasser oder haben die Kiesfläche bereits blogelegt. An solchen Stellen kann das Regenwasser bzw. Hochwasser unmittelbar in die Kiesfläche einströmen, ohne eine Filtration zu erfahren. Diese Ausgahungen wurden von den Besitzern der Ziegeleien zum Teil mit der Kalkschlämme, den Resten des Feuerungsmaterials der Auehoch, und Schlacken ausgefüllt. Durch Ausgahung dieses Auffüllungsmaterials wurden die Ziegeleien überflutet und das Wasser verschlechtert. In der unmittelbaren Nähe solcher Ausgahungen liegende Sickerstränge, namentlich an der West- und Nordwestseite des Gebietes, sind vor Jahren deshalb schon außer Betrieb gesetzt worden. Andere solche Stellen kamen in Besitz der Stadt und konnten gelegentlich des großen Umbaus des Wasserwerkes mit dem dabei gewonnenen Tonmaterial die Ausgahungen ausgefüllt und so mit neuer Dachsicht versehen werden.

Bei der Neuanlage von Sickersträngen ist möglichst eine gewisse sichere Entfernung zum verdächtigen Auehoch zu bewahren. In der Nähe der Auehoch sind aber noch eine Anzahl derselben vorhanden und zum Teil in Betrieb, und neue Ausgahungen stehen seitens der Ziegeleien bevor.

Das Kuratorium der Gas- und Wasserwerke in Ueber-einstimmung mit der Verwaltung des Wasserwerks ist daher fortwährend bedacht, solche Ausgahungen und neue Anlagen dergleichen zu verhüten, möglichst durch Anlauf der betreffenden Flächen.

In der Flächengröße der Aue von rund 612 Hektar sind das Dorf Wlanena und die Ziegeleien mit inbegriffen. Von der übrigen Fläche befinden sich nur 95 Hektar zurzeit im Besitz des Wasserwerkes. In Bearbeitung befindet sich eine Grundlage, welche meistens nicht unbedeutende Anläufe von Grundfluten betrifft, deren Beseitigung für die bevorstehende Erweiterung unserer Wassergewinnungsanlagen unbedingt erforderlich ist.

Als ideales Ziel muß der allmähliche Anlauf des größten Teiles der Beesener Aue seitens der Stadt Halle und vollständige Beseitigung der Ziegeleibetriebe betrachtet werden. Es muß dies ohne Rücksicht auf finanzielle Bedenken im Interesse der Erhaltung unseres Wasserwerkes in dem gegenwärtigen mullergünstigen Zustand ausgesprochen werden.

Internationale Juweleniehe?

In Untersuchung wurde gestern ein hier zugeressenes Paar, ein Herr in den dreißiger Jahren und eine etwas jüngere Dame, genommen, die in dem Verdacht stehen, auf unregelmäßige Weise von mehreren tausend Mark an sich gebracht zu haben. Die Untersuchung hat noch kein Licht in die geheimnisvolle Affäre bringen können. Der Sachverhalt ist folgender:

Gestern nachmittags 4 Uhr kam zu dem Inhaber eines hiesigen Goldwarengeschäftes im Süden der Stadt ein Herr und bot zwei schwere Brillantringe zum Kauf an. Der Goldschmied entgegnete bedauernd, zurzeit keinen Bedarf zu haben, aber er möchte die Ringe gern mal näher ansehen. Darauf ging jedoch der Fremde nicht ein, sondern begab sich aus dem Hause hinaus, mo auf der anderen Seite der Straße seine Begleiterin wartete. Der Geschäftsmann, dem das Verhalten sonderbar vorkam, schöpfte Verdacht und nachdrücklich die Kriminalpolizei, der es am Abend 1/8 Uhr gelang, das Paar auf dem Riebedelplatz zu fischen. Die Frau wollte der Fremde nicht beifüg verstehen, trotzdem er am gestrigen Nachmittag in jenem Goldwarengeschäft sitzend deutlich mit schwäbischem Akzent gesprochen hatte. Die Frau vollends geberdete sich taubstumm. Mit Hilfe eines Dolmetsch ergab sich, daß der Fremde ein holländischer Goldwarenfabrikant sein will. Sowohl der Herr wie die Dame führten Leichen bei sich, die für mindestens 600 Mark Colliers, Ringe, Kravattenknäbeln, sämtlich mit Brillanten verziert, enthalten.

Da die Sache noch nicht einwandfrei aufgeklärt ist, besteht man das Paar in Haft.

Die Einführung der Zahnhygiene in den Schulen.

Die Erkenntnis, daß gesunde Zähne für die Erhaltung eines gesunden Körpers unbedingt notwendig sind, ist leider noch nicht genügend in die breiten Schichten des Volkes gedrungen. Unter den Zahnärzten jedoch, denen sich hervorragende Schulpädagogen angeschlossen haben, ist erfreulicherweise bereits eine starke Bewegung im Gange, die Behörden dafür zu interessieren, die Zahnhygiene in unseren Schulen, speziell in unseren Volksschulen, einzuführen. Auch bei uns in Halle ist die Vereinigung der hiesigen Zahnärzte in dieser Angelegenheit bei der Stadterwaltung vorzüglich gemordet. Man konnte sich aber

bisher mit Rücksicht auf die Kosten für die Einführung der Zahnhygiene in den Schulen nicht entschließen. Auch erhebt sich vielfach aus den Lehrerkreisen selbst Widerspruch gegen die Unterfugungen in der Schule, die dem Unterricht viel Zeit rauben. Die Vereinigung der Zahnärzte hat nun beschlossen, an den Magistrat mit der Bitte heranzutreten, wenstens vorläufig in den Schulen Merkblätter zu verteilen zu lassen, die die hauptsächlichsten Regeln der Zahnpflege enthalten, damit die Kinder über die Wichtigkeit der Zahnpflege aufgeklärt werden.

Bei der Einführung der Zahnhygiene in unseren Volksschulen wäre zweierlei zu erstreben: einmal Belehrung über die Notwendigkeit gesunder Zähne, sodann praktische Behandlung.

Nebenfalls ist es im höchsten Maße wünschenswert, daß Halle als renommierte Schulpflicht dem Beispiel der 40 deutschen Städte folgt, die bereits mit der Einführung der Zahnhygiene in den Schulen vorangegangen sind.

Goebel-Stiftung. In diesen Tagen hätte der vor einigen Monaten heimgegangene Konfirmandat D. Goebel einen feierlichen Gedenktag gefeiert. Aus diesem Anlaß ist jetzt als Grundstock zu einer „Goebel-Stiftung“ die Summe von 2000 M. gesammelt worden. Sie soll nach der Absicht der Goebel'schen Erben bei dem Tode der Mütter in Wippa a. S. zu dessen weiterer Ausgestaltung überwiehen werden. Die Verwendung ist sicher ganz im Sinne des Heimgegangenen, der noch auf dem Sterbebette sich mit dem Gedanken an die Förderung dieses Heims lebhaft beschäftigte.

Im Garten des jüdischen Hospitals St. Ciriaci et Antonii, das am 14. August auf eine 57jährige Vergangenheit zurückblicken kann, werden zurzeit von unserer Stadtbürgerin Verschönerungen ausgeführt, die das Herz erfreuen. Die große gärtnerische Anlage, die sich zwischen Eingang und dem Hospitalgebäude befindet, hat wunderhübsche Pflanzen- und Blumenbeete erhalten. Der große, längs der Schiff's- und Gerberstraße sich hinziehende Park enthält prächtige Partien alter Bäume, darunter den seltenen Tulpenbaum. Der Zugang zu dieser Erholungsstätte wird nicht vermehrt, sofern man die Anlagen respektiert. Es verlohnt sich schon, den schönen Park aufzusuchen und sich in ihm zu ergehen.

Selbstausschuss des Kindergottesdienstes von St. Ulrich. Auf mehrere Anfragen hin seien die zahlreichen Freunde des Kindergottesdienstes von St. Ulrich (Kantor Richter) benachrichtigt, daß der auf Sonnabend, den 27. Juni in Aussicht genommene Freiausgang des Spielplatz im Wäde zu benutzen gedent, wie in den verfloffenen 24 Jahren.

Aus der St. Georgen-Gemeinde. Am Sonntag abend 8 Uhr wird der Kindergottesdienst I der St. Georgen-Gemeinde in der „Herberge“ (Mauerstraße) einen Elternabend veranstalten. Die Firma C. Rich. Ritter hier hat in entgegenkommender Weise ein Konzert-Piano dazu zur Verfügung gestellt.

Zoologischer Garten. Im Laufe der letzten Woche wurden zwei Damhirsche und ein drittes Lama geboren, so daß jetzt in beiden Gehen je drei Junge vorhanden sind. Von neuen Zugängen sind ferner zu erwähnen: ein weibliches Fellenfangarub, zwei weibliche Prariepunde, d. i. die Murmeltiere der nordamerikanischen Prärien und ein Suntu-Tulan, der durch seine riefenhafte Schnabel und durch seine prächtigen Farben allgemein auffällt. Das leuchtende Gelb mit dem daran fließenden tiefen Rot der Brust hebt sich in wirksamer Weise von dem schwarzen Gefieder des Tieres ab. Als neu könnte man auch bezeichnen eine Anzahl wilder Kanarienvögel, die frei im Garten unterlaufen, sich aber auch am Tage bereits nachts zeigen. So kann man in dem Gehege der virlinischen Hirsche, das seinen schönen Wiesengrund unermüdet erhalten hat, alltäglich ein oder mehrere Kanarienvögel flundenlang beobachten, die Tiere sehen ganz genau zu wissen, daß die Besucher auf dem Wege nicht näher an sie herantreten und bleiben ruhig bei ihrer Mäßigkeit. Bei jeder Gelegenheit ist auch darauf aufmerksam gemacht, daß sich bei den Hausantiquaren, die der schönen russischen oder Himalaya-Rasse angehören, ein abnorm gefärbtes Insektentierchen eines Kanarienvogels befindet. — Die Songvögel werden morgen nachmittags und abends von dem Trompetenchor des 7. Reg. Cäsar. Feldart. Regts. ausgeführt. Für das Abend-Konzert gelten die ermäßigten Eintrittspreise.

Apollothheater. Man schreibt uns: „Das Tagebuch einer Verlorenen“ übt eine derartige Anziehungskraft aus, daß das Haus trotz der großen Hitze allabendlich gut besucht ist. Das interessante Stück wird durch die von dem gefamten hiesigen Presse als ganz vorzüglich bezeichnete Wiedergabe durch das „Metropol-Ensemble“ zur vollen Wirkung gebracht. Vor allem die „Luzian“ von Fr. Annu Hamel vom Hoftheater zu Braunfchwitz ist eine treffliche Kabarettleistung. — Morgen, Sonntag, den 21. Juni, finden zwei große Gartenkonzerte bei freiem Zutritt statt. Beginn vormittags 11 1/2 bzw. 4 nachmittags. Abends 8 Uhr geht „Das Tagebuch einer Verlorenen“ in Szene.

Die Musiklust spielt morgen 12 Uhr die Kapelle des Mansfelder Feldart. Regts. Nr. 75 vor dem Kaiser Wilhelm-Denkmal nach folgendem Programm: 1. „Bring Heinrich-Marck“ von Rehl, 2. Ouverture zu „Pique Dame“ von Suppe, 3. Walzer „Ganz altertisch“ von Waldteufel, 4. Cavatine und Quartett aus „Rigoletto“ von Verdi, 5. „Ein Treffer!“ Polka von Herr.

Bruno Henrichs Konseratorium veranstaltet am Dienstag abend 10 Uhr in der Konseratoriumsräumen einen Opernabend in Koffmann. Mit diesem Opernabend wird die Intimität zu einem eingeweiht werden. Es werden numerierte Plätze ausgegeben.

Koffhat-Quintett. Am 3. Juni wird sich, wie alljährlich in diese Zeit, Gelegenheit bieten, das treffliche und in seiner Art unübertroffene Koffhat-Quintett unter der Führung des Komponisten Thomas Koffhat im „Wintergarten“ zu hören. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Sothern, Gr. Ulrichstraße 38.

Preussische Klassenlotterie. Bekanntlich haben die Königl. Lottereinehmer das Recht, Lote, die nicht in der vorgeschriebenen

Zeit abgefordert werden, sofort anderweit zu verkaufen. In dessen Ansehung ist eine neue Lotterie die Lote kurze Zeit über den Termin hinaus aufgehoben zu werden, und es ist anzunehmen, daß Spieler, die ihn veräußerten, die gleiche Nummer noch erhalten können, wenn die Erneuerung baldigst nachgeholt wird. Freie Lote sind bei den Einnehmern noch zu haben.

Im Hofatelier Pieperhoff sind gegenwärtig die Photographien sämtlich bei den Wagner'schen Familien in S. a. g. e. u. h. mitwirkenden Künstler und Künstlerinnen ausgeführt. Dem Hofphotographen Pieperhoff ist auf diesbezüglichen von der Verwaltung der Richard Wagner-Festspiele in Bayreuth die Genehmigung erteilt, allein die Aufnahmen zu machen.

Fußballsport. Morgen Sonntag 4 Uhr findet auf dem Her Sportplatz an der Leipziger Chaussee das Entscheidungsspiel um den großen, silbernen Pokal statt. Die Magdeburger Criguer und der Leipziger Fußballklub Britannia stellen dazu ihre besten Mannschaften und es dürfte ein sehr interellanter Kampf werden.

Gefährlich. Als der 12jährige Sohn des Arbeiters Schneider, Köthenerstr. 4, gestern abend nach dem Riebedel verziehen mit andern Kindern von Trotha her nach Hause gefahren wurde, verließ er während der Fahrt den Wagen, um Kornblumen zu pflücken. Beim Weiterbefahren des Wagens trat er einen Schritt und kam zu Falle, so daß ihm das Hinterback über den Leib ging. Schmer verlegt wurde er seinen Eltern zugeführt.

Die Feuerwehre wurde gestern mittag gegen 12 Uhr nach dem Grundstück Weststraße 1 gerufen, wo durch den Schornstein Rauch in die Wohnungen gedrunen war. Nachdem die Wehr sich überzeugt hatte, daß keine Feuergefahr vorhanden ist, rückte sie wieder nach dem Depot ab.

Strahlenperre. Wegen Kaufpflasterung wird die Dyonistrasse zwischen der Herber- und Volkmanntstraße von heute ab auf 8 Tage, die obere Leipzigerstraße von neuem bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der 3. kommunale Bezirksverein hält am kommenden Mittwoch (Johannistag) im prächtigen „Paradiesgarten“ sein Sommerfest. Kinderfest. Dabei wird ein althalleischer Brauch: Aufzug mit der Josephsstatue und Tanz unter der Krone, wieder in Ausführung kommen. Die Eltern der am Feste teilnehmenden Kinder werden gebeten, sie mit Kostenträgern zu schmücken. An Unterhaltung für Klein und Groß wird es nicht fehlen.

Hallischer Kolonial-Verein (Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft). Der 5. K. V. veranstaltet Freitag, den 26. Juni, abends 7 Uhr, im Saale des Kurhauses Mittelteil einen Vortragsabend (mit Damen), in dem der Königlich Portugiesische Konsul Herr Carl Siegelmann den Vortrag übernimmt das über: „Die Oamboa im Deutsch-Portugiesischen Grenzgebiete und die Oamboafrage.“ Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden. Der Vortragende ist ein genauer Kenner der Verhältnisse des Oamboalandes, so daß seine Ausführungen von hohem Interesse sein werden. Dem Vortrage folgt ein gemeinschaftliches Abendessen.

Der Verein Tiergarten zu Halle a. S., E. S., hält am Montag, den 22. Juni, abends 8 Uhr, im Restaurant „Zoologischer Garten“ die diesjährige Generalversammlung ab. Die Tagesordnung enthält: Jahresbericht, Kassenlegung, Beschlußfassung über das dem Jool. Garten zu stiftende Geschenk, Vorstandswahl, Vortrag des Herrn Dr. Dr. Brandes.

Freiwilligkeitsverein. Die nächste Dienstagsversammlung im Klub ist der Kunst gewidmet. Fr. Dr. Gofke spricht über Chodowetz.

Der Gewerverein der Heimarbeiterinnen, Nord- und Südguppe, unternimmt am nächsten Dienstag einen Ausflug nach der Heide. Die Mitglieder mit ihren Angehörigen versammeln sich um 1/4 Uhr in Georgs Gartenlokal.

Verein erwerbender Frauen und Mädchen.

Vor kurzem feierte der Verein erwerbender Frauen und Mädchen sein 3. Stiftungsfest im schönen Saale des Erholungsheims Weidenplatz 20 unter zahlreicher Beteiligung. Der Chor sang den 126. Psalm und das Lied vom Wämdchen, das gern andere Blätter gehabt, von Reinde, unter Leitung der Lehrerin Frau Pastor Kühn. Zwei kleine Einakter, flott und lustig gespielt, und ein reizender Elfentanz, den Fr. Rosenbaum einleitete, füllten den Abend. Ein Zuzügen machte den Beschluß. Die erste Vortragende Fr. Schollmeyer hatte zur Begrüßung kurz und eindringlich über den Zweck des Vereins gesprochen.

Von Anfang an stand das Heim allen Arten erwerbender Frauen und Mädchen offen, der Arbeiterin, Aufwartung, Dienstmädchen, Stütze, Verkäuferin, Nähterin, Schneiderin, Wollstrau, Heimarbeiterin, Zeitungsträgerin usw. Aus allen diesen Erwerbsarten legen sich die Bewohnerinnen und Abendgäste des Heims zusammen, aus ihnen besteht auch der stetig wachsende Verein. Jede dieser verschiedenen Gruppen hat eine Vertretung, die wenn sie nicht im Hauptvorstand vertreten ist, zugezogen wird, sobald es sich um ihre Interessen handelt. Der Zweck des Vereins ist, auf evangelischer Grundlage mit allen geistlichen Mitteln die wirtschaftlichen, sozialen und sittlichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern und ihnen zu helfen, das Leben in jeder Beziehung besser zu gestalten. Der kleine Verein hat schon manches erreicht im gemeinschaftlichen Leben: „Rohnerzeugung, Schulpflichtung“. Sein bester Augenmerk hat er auf die Krankenkassee gerichtet. Mehrere haben auf seinen Antrag ihre Statuten geändert und Mitglieder des Vereins in den Vorstand genommen. Für die obligatorische Krankenversicherung der Heimarbeiterinnen und Dienstboten wird jetzt gearbeitet. Viele der im Heim verbleibenden Arbeiterinnen sind Dienstmädchen geworden; dazu kommt die große Zahl stellenluchender Mädchen, die hier und in der Umgebung bleiben, so daß sich ein Zusammenfluß von selbst ergibt. Das Heim bietet mit seinen schönen Räumen und Garten für die Sonntagsnachmittage einen guten Treffpunkt. Stellenermittlung ist seit langem unentgeltlich für Herrschaften und Dienstboten gewöhnt. Die Beteiligung an den verschiedenen Kursen im Fräulein, Stenographie, Maschinieren, Sticken, Fußmachen, Französisch, Stenographie, Turnen, Singen liegt ihnen offen, teils frei, teils gegen geringes Entgelt. Am 1. Januar d. J. gegründeten Hilfskasse, die schon über 600 Mark zählt, haben sich

Reise-Koffer, Coupé-Blusen-Taschen, Koffer, Hermann Röschel, 40 Leipzigerstrasse 40, Rabatt-Spar-Verein.

Friedmann-Kursbericht

von Bankhaus Samuel Eisenberg, Berlin, 19. Juni 1908. Telegramm-Adresse: „Bahnbank Berlin“.

Table with columns for 'Vorkurs', 'Rückkurs', and various stock symbols like Lombard, Franks, etc.

Vergleichung per September: Lombard - 100, Franks - 100, etc.

Table titled 'Nachfrage- und Angebot-Preise von Kaff-Karen' with columns for 'Gold', 'Brief', 'Immermann', etc.

Berliner Börse

den 20. Juni 1908. (Eigener Fernsprechdienst.) Der gestrige Artikel der „Nord. Allg. Ztg.“ hat in Börsenkreisen Befürchtungen hinsichtlich der Möglichkeit einer un-

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse

von 20. Juni. (5 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.) Privat-Diskont 3 1/2 %.

Large table listing various stocks and bonds under 'Wochens', 'Ausländische Fonds', 'Bank- und Staatsaktien', etc.

ausgehenden Verlauf auf diesem Gebiet der auswärtigen Politik erweckt und der Eindruck auf die Tendenz der heutigen Börse war um so stärker, als man die von vorseitigen stützgebenden Herabsetzung des Reichsbankdiskonts eine Wiederingung der vorher im Umlauf gezeichneten unruhigen Gerüchte über die politische Lage erblicken zu können geglaubt hätte. Zudem verstimmt die schwache Haltung New Yorks sowie die flauere Tendenz der gestrigen Londoner Aktienbörse die Stimmung. Auf allen Gebieten fanden bei Beginn des Verkehrs umfangreiche Abgaben statt, die bei dem Mangel an Kautschuk starke Rückgänge zur Folge hatten. Am erheblichsten waren sie auf dem Montan-Luxemburger mit 2 1/2 %, Larach mit 2 Proz., Gelsenkirchen und Harpen mit 1 1/2 % rüchig. Auch Banken verloren teilweise 1 Proz. Amerikanische Bahnen waren um 2 Proz. gedrückt. Auch Rentenwerte gingen durchweg empfindlich nach, so Reichsanleihe 0 1/2 Proz., Schiffahrtsaktien schwächen sich allmählich ab. Elektricitätsaktien blieben am mei-

sten 3 Proz. ein. Im späteren Verlaufe führten nach einsetzender Besserung einige Deckungskäufe zu einer leichten Erholung. Tägliches Geld 3 Proz. und darunter.

Produkten. Auf die nenerliche Preisermäßigung an den nordamerikanischen Märkten, den günstigen Saatensandbericht Preussens herrschte am Getreidemarkt im Anfang Abgedrück. Späterhin regten Käufe in Weizen per Juli und die kleineren Weltverschiffungen während der letzten Woche an. Die Tendenz wurde besser. Im Einklang mit Weizen besserte sich auch Roggen späterhin im Preise. Hafer ging matter und war vernachlässigt. Mais und Rüböl waren geschäftlos.

Weizen per Juli 210,00, per Sept. 195,75, per Okt. 180,00, per Juli 160,25, per Sept. 162,25, per Okt. 160,00, per Juli 14,00, per Sept. 14,00, Rüböl per Juni 12,00, per Okt. 12,00.

Waren und Produkte. Leipziger Produktenbörse. (Eigener Drahtbericht.) Lokopresse vom 20. Juni 1908, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.) Weizen per 1000 kg netto, 200-216 bzB, argente 221-225 bzB, winter 220-222 bzB, Canada 223-226 bzB, russ. 221-222 bzB, Rühig, Roggen per 1000 kg netto, neuer 191-196 bzB, Posener 195 bzB, ausländ. 202-203 bzB, Rühig, Branntwein 200-202 bzB, feinstes bzB, Gerste per 1000 kg netto, 160-162 bzB, Malz- und Futtermehl 145 bis 168 bzB, Hafer per 1000 kg netto inländischer 161-188 bzB, ausländ. 162-188 bzB, Mais per 1000 kg netto, amerikan. 160-162, runder 160 bis 165, Olinguanten 165-177 bzB, Raps per 100 kg - G, Öl per 100 kg netto, 14,00-14,00, Paas 2,50 bez, gefrorenes Rüböl, flüssiges, per 100 kg netto, 0,40 bis 0,45, gefrorenes - B, Behauptet, Weizenmehl 90,50 bzB, Roggenmehl 91,50 bzB.

Getreide. Antwerpen, 19. Juni. Weizen ruhig, Mais ruhig, Gerste ruhig, Hafer stetig. Paris, 19. Juni. (Schluss.) Weizen stetig per Juni 21,00, per Juli 21,25, per Juli-August 21,25, per Sept.-Okt. 21,00, Roggen ruhig, per Juni 11,00, per Sept.-Okt. 10,80, Mais per Juni 21,25, per Juli 21,25, per Juli-Aug. 21,25.

Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Leipziger Börse

von 20. Juni. (5 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.) Privat-Diskont 3 1/2 %.

Table listing various stocks and bonds under 'Wochens', 'Ausländische Fonds', 'Bank- und Staatsaktien', etc.

Magdeburg, 20. Juni. Kornzucker 88%, ohne Saft 50,00 bis 107,50, Nachprodukte 10%, ohne Saft 50,00-50,00, Rühig, Breiwaren 1, ohne Saft 21,25-21,25, Kristallzucker 1 mit Saft - Gemahlene Raffinade mit Saft 21,00-21,25, Gemahlene Mehlis m. S. 20,00-20,75, - Rohzucker 1, Preddakt, trans. frei an Bord Hamburg, per Juli 21,00 Gd., 22,00 B, Juli 21,00 Gd., 22,00 B, Okt.-Dez. 20,00 Gd., 20,13 B, Jan.-März 20,25 Gd., 20,38 B, Rühig, Wochenmarkt 25,000 Ztr. Hamburg, 20. Juni. (Vorm.-Bericht.) Raben-Rohzucker 1, Erprodukt 25,00, per Juli 22,00, per August 21,15, per Oktober 20,40 per Dezember 20,00, per März 20,40, Rühig. Paris, 19. Juni. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88%, neue Kondition 20 1/2, 20 1/2, Weizenzucker ruhig, Nr. 8 für 100 Kilogramm per Juli 29 1/2, per Juli-Aug. 29 1/2, per Okt.-Dez. 29 1/2, d. Verk. Raben-Rohzucker Juni stetig, 11 sh. - d.

Kaffee. Hamburg, 20. Juni. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 20 1/2, G, per Dez. 20 1/2, G, per März 20 1/2, G, per Mai 20 1/2, G, Rühig. Amsterdam, 19. Juni. Java-Kaffee good ordinary 60 1/2.

Spiritus. Paris, 19. Juni. Spiritus ruhig, per Juni 47,00, per Juli 47,50, per Juli-August 47,50, per Sept.-Okt. 47,50. Antwerpen, 19. Juni. Hafenerisier Type weiss loco 22 bzB, do. per Juni 22 B, do. per Juli 22 1/2 B, do. per Aug.-Sept. 22 1/2 B, do. per Juli-Aug. 22 1/2 B, per Sept.-Okt. 22 1/2 B.

Petroleum. Antwerpen, 19. Juni. Schmalz per Juni 100, Hall, 10 Juni, Lard loco 100. Paris, 19. Juni. Rüböl ruhig, per Juni 82,00, per Juli 82,00, per Juli-Aug. 82,25, per Sept.-Okt. 82,25.

Wolle. Liverpool, 19. Juni. Baumwolle, Umsatz: 5 000 B davon für Spekulation und Export 400 B. Tendenz: ruhig. Amerik. good ordinary Lieferungen stetig. Mai 20,00, Mai-Juni 6 1/2, Juni-Juli 6 1/2, Juli-August 6 1/2, August-September 6 1/2, September-Oktober 6 1/2, Oktober-Nov. 6 1/2, November-Dezember 6 1/2, Dezember-Januar 6 1/2, Januar-Februar 6 1/2, Febr.-März 6 1/2.

Heu, Stroh usw. Halle, 20. Juni. (Bericht über den H. u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal.) Preise für 50 kg, und hier per Partien frei Bahn, bei einzelnen Wagen frei Hof hier. Die Preise sind fest, die Wiesenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handrisch) 2,60 (2,70). Maschinenstroh für Papierfabrik, Roggenstroh 1,25 und Weizenstroh 1,20, Strohwecken 1,40 (1,75). Breitstrich, 2,00. Wiesenheu, hies. od. Thür., bester Sorten, 3,75 (4,25), gute fremde Sorten 4,25 (4,50). Kleehheu, erster Schnitt, beste Sorten, - (4,80), und weiterversteigtes Stroh, 2. und 3. Aufschlag, per 100 Ztr. frei Bahn hier, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M. Hacksel, gemund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,00, im einzelnen vom Lager hier 2,50 M.

Metalle. Amsterdam, 19. Juni. Bankaktien 78 1/2, Gold, 19. Juni, Gold in Barren per kg 2700 Gd., 2734 Bz. Silber in Barren per kg 74,75 Gd., 74,25 Bz. Glasgow, 19. Juni. (Schluss.) Rohzucker ruhig, Middlesexhol warrants 50/10.

Wasserstand der Saale. Trotha, 19. Juni abends 1,30 m, 20. Juni morgens 1,08 m.

Künistliche Ausführung aller Börsenanfragen für alle u. Ausland. Beste Referenzen. Abteilung für Kotteler- und Kaff-Karen.

Leipziger Börse

von 20. Juni. (5 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.) Privat-Diskont 3 1/2 %.

Table listing various stocks and bonds under 'Wochens', 'Ausländische Fonds', 'Bank- und Staatsaktien', etc.

Torröhren

sowie Becken aller Arten, Rinnen, Wasserverschlüsse, Dunsthauben, Ofenröhren, Schornstein-Aufsätze, Wasserauslässe etc.

Drainier-Röhren, Krippen, Tröge

für Pferde, Rinder und Schweine, sowie

Näpfe

für Vögel und Hunde etc.

Gurken- u. Fleisch-Fässer.

Ed. Lincke & Ströfer,

Halle 8. und Nietleben b. Halle 8.

28 000 Exemplare verkauft.

Seiten 29.-30. Tausend erschienen.

Der Umgang in u. mit der Gesellschaft.

Von **Emil Rocco.**

9. durchgesehene und verbesserte Auflage. Clean, elegant ausgestattet. Klein gebunden 4 M. Die Beliebtheit des Inhalts ergibt nachstehende Uebersicht: die Form der Darstellung ist von der Breite rühmend anerkannt worden.

Vorwort.
Aus der Familie: Geburt und Tausch. — Die Konfirmation. — Die Verlobung. — Der Polterabend. — Die Trauung. — Die Hochzeit. — Ehesaal, Beerdigung, Trauer. — Götterdienst, Kränze, Gebete, Dienstboten.
Aus der Gesellschaft: Der Besuch. — Einladungen. — Der Empfang. — Das Vorstellen. — Die Begrüßung. — Vom Gehen. — Die Unterhaltung. — Anredeformen. — Allgemeines über den Umgang mit Damen. — Bitte zur Beherzigung für junge Mädchen. — Bei Tadel. — Der Ball. — Musikalische Vorstellungen. — Dramatische Aufführungen. — Lebende Bilder. — Maskenball.
Verschiedenes: — Straß über. — Gefährde. — Der beikühne Verkehr. — Ueber Eitelkeit bei Joven. — Alters. — Der Mann. — Unterhaltungsstücke, Wette. — Zur Geschichte des Tanzes. — Neue Gesellschaftsstände.

Ein vornehmes Handbuch des guten Tons!

Stimmen der Presse:
... Hoch erhaben über sämtlichen ähnlichen Büchern steht Rocco's Umgang. ... Die in demselben eine reiche Erfahrung und einen klaren, psychologisch gebildeten Blick für alles Unpassende und Ungehörige im gesellschaftlichen Verkehr. Nicht nur jüngere Leser und Lehrende, auch ältere Personen werden das muster, zum Teil humoristisch geschriebene Buch mit Vergnügen lesen. Bagar.
... Das Buch ist geschickt abgefaßt und unterrichtet in frischem, niemals belehrendem Ton über gesellschaftliche Sitten.
... Ein geeignetes Lehrbuch ist Rocco's Umgang in und mit der Gesellschaft. Es erzählt in anschaulicher Weise von den Umgangsformen in Gesellschaft, Familie und Dienstverhältnis; ferner gibt es feinsinnige Ratsschläge in Bezug auf Besuche, Briefwechsel, Unterhaltung und gesellschaftliche Spiele. Deutsche Volkzeitung.
Das Buch durchmüht die heutigen Umgangsformen der gebildeten Welt und beleuchtet sie in vornehmer Sprache zu zweckmäßiger Anwendung.
Halle a. S. Otto Hendel.

Frauenbildungsverein, Albrechtstr. 16, I.

Auskunft über Frauenberufe u. Arbeitsnachweis für gebildete Frauen: Montag 11-12, Donnerstag 4-5.

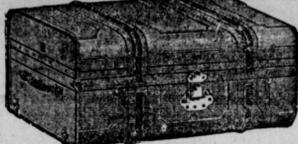
Volkskindergarten.

Anmeldungen Reilstrasse 133.

Fremden-Liste.

Hotel Kronprinz. Hofrat Dr. Genzel aus Leipzig. Konfessionärrat Dr. Hermann aus Göttingen. Baron Bergemann aus Wolfersberg a. Harz. Baron Axel aus Hertzberg. E. W. Baron Hügel aus Wittenberg. Baron Blumhardt aus Weimar. Direktor Dr. Wetz u. Frau aus Tübingen. Direktor Landrock aus Pilsb. heim. Rittergutsbes. Schöler aus Hain a. H. Rittergutbesitzer u. Auenau aus Eberswalde. Baumgärtelbes. Hönings aus Neuh. Vohrwalder Diet u. Frau aus Großbrittanien. O. v. Kettwig aus Berlin. Frau u. Kottwitz u. Tochter aus Karlsruh. Fräulein Gde. aus Halberstadt. Fräulein Wierstein aus Witt-Bollm. Frau. Wuh aus Stettin. Frau u. Harpe u. Tochter aus Arco (Tirol). Dr. med. Gabrielsson aus Belarne (Schweden). Oberlehrer Anderson. Wagner aus Garmanns aus Rimmab. Wagner aus Zeitzberg. Student Reil aus Hainberg. Dr. Schlichthohn aus Pilsb. Student Reil aus Hainberg. Bureauvorsteher Krüger aus Pilsb. Reichrats-Registrator. Fräulein aus Karlsruh. Kaufmann. Dahn aus Hannover. Prinz aus Leipzig. Frau aus Berlin. Schimmel aus Barren. Alois aus Opatz. Homberg aus Oberfeld. Kaiser aus Magdeburg. Kreier aus Hannover. Schöler aus Leipzig. Sticker aus Schiffsgraben.

Eigones Fabrikat.



Reisekoffer, Reisetaschen

vom billigsten bis hochfeinsten Genre empfiehl

H. Krasemann,

Koffer- und Lederwarenfabrik, 19 Schmeerstr. 19. Telephon 2860. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bade-Laken, Bade-Handschube, Bade-Handtücher, Steppdecken, Gartendecken

Reinhold Grünberg

11281 Leipzigerstrasse 21, Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hintermauerungs-, Decken- und Dampfziegel L. Loesche & Co., Osendorf. Telephon Amt Annendorf Nr. 23. Halle Nr. 2045. Rohbau-Steine.

An unsere Mitbürger

in Halle und Umgegend, an alle, die ein dem inneren Leben, am Wohl und Wehe der Bevölkerung ein Interesse haben, richten wir folgende herzliche Bitte: Uns ist zum Winternutzbau eine Gabe von 3000 Mark in Aussicht gestellt worden unter der Bedingung, daß eben dieselbe Summe auch von anderer Seite gesammelt werde. Wer an unserm schönen, großen oder kleineren Werte einmal mithelfen möchte, der wolle freundlichst, womöglich im Laufe des Monats, die Gabe, damit wir infolgedessen werden unsere Bedingung zu erfüllen, an unsere Geschäftsführer gelangen lassen. Auch kleine Gaben sind herzlich willkommen. (5471) Die Gv. Stadtmitteln, Weidenplan 3/5.

Gut trockene Nasspressteine

find vorräthig 11068 Braunkohlengrube Ver. „Carl Ernst“ bei Trotha.

Kapitalkräftiger Herr, Ingenieur, wünscht sich ein angenehmes, nachweisbar rentabler Fabrik (Branchen gleichgültig) aktiv zu beteiligen oder solche zu kaufen. Angebote unt. B. T. 9607 an Rudolf Mosse, Leipzig. (11307) National-Zeitung.

Tüchtige Wiederverkäufer

von Verkauf von Dynamit und Motoren von grosser Elektricitätsfirma gesucht. Beste Unterstüftung von Stammhaus zugehörig. Eingeführte Firmen oder energische Herren, die bereits längere Zeit mit Erfolg tätig waren, belieben ausführliche Offerten einzureichen unter C. I an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pf. an 20 „ in den schönsten u. neuesten Mustern. Man verl. sofort. Wulberstr. Nr. 516. Gebr. Ziegler, Zandberg.

Hochfeine, klebende fette Matjes-Heringe, das Beste, was bis jetzt in Deutschland, offeriert. 11307 Th. Staud, Königstrasse 80.

Limbeer-Limonaden-Syrup ger. rein, p. Str. 1.10 erst. Glas, p. Str. 1.10 erst. Glas, off. F. H. Weber, Str. Steinstr. 46.

Gebr. Korridorverlässe 300, 370, 1 Oberst. 250, 150 bis 300 zu verkaufen Karstr. 9.

Beste Haut-Creme und Seifen-Gesellschaft, empf. bill. die Bas. fürstliche Oskar Ballin, Leipz. Str. 91.

Ein wahrer Schlag für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte las das berühmte Werk Dr. Retau's Selbstbehaltung 84. Verh. mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Leses. Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, zu lesen. Magazin in Leipzig. Nummer 121, u. durch jede Buchhandlung.

Die Volksküchen

befinden sich I. Bruno-Dwartz 31. II. Rathhausstr. 16. 1 ganze Portion zu 25 Pfennig. 1 halbe „ 13 „ Warten zu kochen und heißen Portionen, welche an selbigen Tagen in beiden Küchen verm. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Wille, Geilstr. 68, bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstr. 80, Bude des Leipziger Turmes, und bei Herrn Widding, Ritterstr. 5.

Coffeinfreier Kaffee

Pfd. 48 Pf. ist Paudler's Maishaffee Pfd. 48 Pf. im Geschmack u. Aussehen dem Bohnenkaffee gleich. 11173

Zu haben bei: M. Bär, Gr. Ulrichstr. 54. E. Schauf, Schillerstr. 13. O. Gottschalk, Gr. Ulrichstr. 3. F. Rudloff, Rann. Str. 20. H. Hennicke, Torstr. 47. „ Gr. Steinstr. 44. Andra, Gr. Brunnenstr. 49. „ Steinweg 24. Felsche, Schmiedstr. 37. W. Rössler, Friesenstr. 26. Steinbach, Magdeb. Str. 8. und in allen Filialen des Allgem. Konsum-Vereins.

Man verlange Prospekte unserer Patent-Universal-Plättmaschine. Dampf-Wäscherei-Einrichtung für Hand- oder Kratzenbäder. Forster Wäschereimaschinen-Fabrik Rumsch & Hammer, Forst i. Lausitz. Plättm. Berlin-Friedrichstr. 18. In Halle unter Nr. 2045-11173.



Strohschleife

Das praktischste für d. Sommer, scheuern sich nie durch. Pritschow, Bernburgerstr. 28.

Holzwohle in Ballen u. einzeln Gr. Märkerstr. 23.

Urin-Untersuchung chemisch und mikroskop., sowie Prüfung von Auswurf auf Tuberkelbazillen (279) fertigt gewissenhaft und billig Spitzhäger C. Köstgen, Königstr. 24, Gde. Bernburgerstr.

Sonder-Angebot!

(Nur noch kurze Zeit gültig) Herren-Anzüge ohne Ausnahme werden p. Preise von nur 2,50 M. Sommer-Überzieher 2,25 M. tadellos gewaschen und abgebleicht. 8908

Galgenberg, Eigene Säben: Geilstr. 36. Gr. Ulrichstr. 32. Gr. Steinstr. 63. Schmeerstr. 6. Steinweg 25. Rathhausstr. 4. Fernsprecher 666. 45 Umarmstellen in Umgegend.

Trauer-Hüte

in grosser Auswahl. Petzsch & Oelkers, Leipziger Str. 14. (146)

Waffeln gold. Berrenmuffel, Türröhrer Plätt, Schmeerstr. 12.

Familien-Nachrichten.

Heute morgen 1/2 7 Uhr starb plötzlich und unerwartet unsere liebe Tante und Grossmutter, Fräulein

Anna Lindner

im Alter von 67 Jahren. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen. (Eventl. Kranzspenden bitte Fleischerstrasse 40 abzugeben.)

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Schwägerin und Cousine, der Frau Bertha Mayer geb. Kalze, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Halle a. S. den 19. Juni 1908. Die Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung.

Heute vormittag entschlief nach schweren Leiden unerwartet mein geliebter guter Vater, der Kaufmann

Wilhelm Stollberg

im 50. Lebensjahre, was ich gleichzeitig im Namen der Hinterbliebenen tiefbetrubt anzeige. Halle a. S., den 19. Juni 1908. Liesbeth Metzinger geb. Stollberg. Die Beerdigung findet am Montag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südrfriedhofes aus statt. 11283

Heute vormittag entschlief nach längerem Leiden aber trotzdem unerwartet unser Sozium, der Kaufmann

Wilhelm Stollberg.

Sein entgegenkommendes Wesen, sein rechtschaffener Sinn und seine aufopfernde Tätigkeit sichern dem Verstorbenen unser treues Gedenken über das Grab hinaus. Halle a. S., den 19. Juni 1908. Emil Funcke & Co. 11284

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein unglückseliger Mann, unser herzerguter Vater, Sohn und Schwiegersohn, der Privatier

Ernst Kanitz

im 45. Lebensjahre am 19. Juni, früh 6 Uhr, nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist. Im Namen der Hinterbliebenen Emma Kanitz geb. Bachmann. Die Beerdigung findet am Montag, den 22. d. Mts. nachm. 3 Uhr, vom Vatonsienhause aus nach Trotha statt.